

GUMMI-ZEITUNG

Nr. 6

Berlin, 11. Februar 1938

52. Jahrgang

Marktberichte

Hamburger Kautschuk-Terminmarkt

Hamburg, den 8. Februar 1938.

Auf erhöhte Verkaufslust hin wurden die Preise im Laufe der vorigen Woche weiter herabgesetzt. Durch diese enttäuschende Entwicklung war der Markt sehr unlustig und es wurde von Tag zu Tag nur wenig umgesetzt.

Nach vorliegenden Berichten aus dem Osten macht sich die für Januar/März im Vergleich zum Vorjahr herabgesetzte Ausfuhrquote bereits bemerkbar, so daß die Preise eine Kleinigkeit anziehen konnten und sich augenblicklich etwas über dem niedrigsten Stand bewegen. Ehe sich indessen die für April/Juni ausgesprochene weitere Verschärfung der Ausfuhr-Einschränkung bemerkbar machen wird, wird noch einige Zeit vergehen, so daß aus diesem Grunde für die nächste Zukunft wohl kaum mit einer wesentlichen Preisveränderung zu rechnen sein wird.

Die heutigen Notierungen lauteten wie folgt:

	Brief (Verkäufer)	Geld (Käufer)
Februar	0,90	0,87 $\frac{1}{2}$
März	0,90	0,87 $\frac{1}{2}$
April	0,91 $\frac{1}{4}$	0,88 $\frac{3}{4}$
Mai	0,91 $\frac{1}{4}$	0,88 $\frac{3}{4}$
Juni	0,92 $\frac{1}{2}$	0,90
Juli	0,93 $\frac{3}{4}$	0,91 $\frac{1}{4}$
August	0,95	0,92 $\frac{1}{2}$
September	0,95	0,92 $\frac{1}{2}$
Oktober	0,96 $\frac{1}{4}$	0,93 $\frac{3}{4}$

Tendenz: ruhig.

Vom Londoner Kautschukmarkt

London, den 3. Februar 1938.

Die englischen Kautschukvorräte haben in der Woche vom 22. bis 29. Januar wieder um 685 tons auf 61530 tons zugenommen, so daß sie nur noch um 9500 tons unter dem Stand derselben Vorjahrszeit von 71031 tons lagen. In London kamen 1446 tons an und gingen 908 tons ab, so daß sich hier das Lager um 538 tons auf 39822 tons erhöhte, gegenüber 29131 tons im Vorjahr. In Liverpool betragen die Ankünfte 474 tons und die Abgänge 327 tons; hier stieg das Lager also um 147 tons auf 21708 tons, im Vergleich mit 41900 tons vor einem Jahr.

Der Londoner Kautschukmarkt, an dem von keiner Seite aus irgendwelche anregenden Momente vorlagen, verkehrte in der Berichtswoche ziemlich lustlos und die Preise gaben unter leichten Schwankungen wiederholt etwas nach. Anfang der neuen Woche konnte sich eine geringe Befestigung durchsetzen, da vom Kontinent einige Aufträge vorlagen und von New-York infolge einer Erholung in Wallstreet günstigere Nachrichten eintrafen. Es folgte jedoch unmittelbar wieder eine Abschwächung und der durch die niedrigeren Preise angeregten Kaufneigung wurde bei den Verkäufern zum großen Teil mit ziemlicher Zurückhaltung begegnet. Im Hinblick auf die in den nächsten Monaten in geringeren Zuführen zur Auswirkung kommende schärfere Ausfuhrbeschränkung, die schließlich auf die Vorräte nicht ohne Einfluß bleiben wird, so daß jede Verbrauchsbesserung den Preisen zugute kommen kann, sind die Verkäufer bei dem derzeitigen Preisstand nicht geneigt, Lieferungsabschlüsse zu tätigen und manche halten sogar mit Ware naher Lieferung zurück. Alles wird nach wie vor wesentlich von der Verbrauchs-Entwicklung in den Vereinigten Staaten abhängen und die Versuche in London, an Hand von Vorschätzungen ein Bild über die künftige Marktgestaltung zu gewinnen, fallen daher auch recht verschieden aus. Dabei wird die Ausfuhr zumeist als feststehende

Größe angenommen: 60 % Quote für das zweite Halbjahr nach 70 % und 60 % im ersten und zweiten Vierteljahr, d. h. 62 $\frac{1}{2}$ % im Durchschnitt für das ganze Jahr, während die Verbrauchshöhe ziemlich schwankt. So stehen Gesamtverschiffungen von etwa 912000 tons bis 920000 tons Verbrauchsschätzungen von beispielsweise 1009000 tons (Rickinson and Son) und 990000 tons (Symington and Wilson) gegenüber.

Wie notwendig die Herabsetzung der Ausfuhrquote war, zeigen erneut die vom Internationalen Kautschuk-Restriktions-Ausschuß bekanntgegebenen Verschiffungsziffern für Dezember: einschließlich der Ausfuhr aus Siam wurden 105927 tons Kautschuk verschifft, was 11539 tons mehr sind als die zur Ausfuhr zugelassene Menge ausmachte. Für das ganze Jahr 1937 war der Unterschied zwischen der Quote und der Ausfuhr allerdings nur gering, da wesentliche Ueberschreitungen durch gelegentliche Rückstände ausgeglichen wurden.

Im ganzen gesehen ist die Stimmung am Markt zur Zeit wohl weniger zuversichtlich, als nach den Markt-Gegebenheiten bzw. -Aussichten begründet erscheint, aber der Hauptgrund dafür liegt in der amerikanischen Wirtschafts-Entwicklung, die zwar von Zeit zu Zeit kurzlebige Besserungen aufwies, die sich aber im Augenblick wieder weniger aussichtsreich anläßt. Ohne Zweifel würde eine wirkliche Erholung, die die Verbrauchslage entsprechend bessert, die gesamte Markthaltung sofort ändern, selbst wenn die tatsächliche Auswirkung erst für später zu erwarten wäre. Der Londoner Markt schloß bei nachgebender Tendenz wieder ruhig und mit einem Preis von 6 $\frac{15}{16}$ d je lb. für ribbed smoked sheets, greifbar. Im einzelnen lauteten die Londoner Notierungen wie folgt:

Freitag, 28. Januar. Pflanzungssorten waren eine Kleinigkeit leichter. Smoked sheets notierten greifbar 7 $\frac{3}{16}$ d bis 7 $\frac{1}{8}$ d bis 7 $\frac{1}{16}$ d je lb.; Februar 7 $\frac{1}{8}$ d bis 7 $\frac{1}{16}$ d; März 7 $\frac{1}{4}$ d; April-Juni 7 $\frac{5}{16}$ d bis 7 $\frac{1}{4}$ d; Juli-September 7 $\frac{1}{2}$ d bis 7 $\frac{1}{4}$ d; Oktober-Dezember 7 $\frac{1}{2}$ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 7 d je lb.

Sonnabend, 29. Januar. Pflanzungssorten waren ruhig und leichter. Smoked sheets notierten greifbar nominell 7 $\frac{1}{16}$ d bis 7 d je lb.; Februar 7 d; März 7 $\frac{1}{16}$ d; April-Juni 7 $\frac{3}{16}$ d; Juli-September 7 $\frac{1}{4}$ d; Oktober-Dezember 7 $\frac{3}{8}$ d bis 7 $\frac{5}{16}$ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 7 d je lb.

Montag, 31. Januar. Pflanzungssorten eröffneten leicht, schlossen aber etwas stetiger. Smoked sheets notierten greifbar 7 $\frac{1}{16}$ d bis 7 d bis 6 $\frac{15}{16}$ d je lb.; Februar 7 d bis 6 $\frac{7}{8}$ d; März 7 $\frac{1}{16}$ d bis 7 d; April-Juni 7 $\frac{1}{8}$ d bis 7 d; Juli-September 7 $\frac{3}{16}$ d bis 7 $\frac{1}{8}$ d; Oktober-Dezember 7 $\frac{5}{16}$ d bis 7 $\frac{1}{4}$ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 7 d je lb.

Dienstag, 1. Februar. Pflanzungssorten waren lustlos. Smoked sheets notierten greifbar 7 $\frac{1}{8}$ d bis 7 d je lb.; Februar 7 $\frac{1}{8}$ d bis 7 $\frac{1}{16}$ d; März 7 $\frac{3}{16}$ d; April-Juni 7 $\frac{3}{16}$ d bis 7 $\frac{3}{16}$ d; Juli-September 7 $\frac{3}{8}$ d bis 7 $\frac{1}{4}$ d; Oktober-Dezember 7 $\frac{7}{16}$ d bis 7 $\frac{3}{8}$ d. Parasorten waren unverändert; hard fine, greifbar, notierte 7 d je lb.

Letzte Notierungen

für Kautschuk am Terminmarkt

	Hamburg (RM. je kg) unverzollt	London (d für 1 lb.) sheets	Amsterdam (fl. für 1 Pf.)
7. Februar.	0,90	6 $\frac{15}{16}$	0,28 $\frac{1}{2}$
8. Februar.	0,90	6 $\frac{7}{8}$	0,28 $\frac{1}{2}$
9. Februar.	0,90	7	0,28 $\frac{3}{4}$

Tendenz: stetig

Mittwoch, 2. Februar. Pflanzungssorten waren außerordentlich ruhig. Smoked sheets notierten greifbar und Februar $7\frac{1}{16}$ d bis 7 d je lb.; April-Juni $7\frac{3}{16}$ d bis $7\frac{1}{8}$ d; Juli-September $7\frac{5}{16}$ d bis $7\frac{1}{4}$ d; Oktober-Dezember $7\frac{3}{8}$ d bis $7\frac{5}{16}$ d. Parasorten waren ebenfalls leichter; hard fine, greifbar, notierte $6\frac{7}{8}$ d je lb.

Donnerstag, 3. Februar. Pflanzungssorten waren lustlos und leichter. Smoked sheets notierten greifbar 7 d bis $6\frac{15}{16}$ d je lb.; Februar 7 d bis $6\frac{7}{8}$ d; April-Juni $7\frac{3}{16}$ d bis $7\frac{1}{16}$ d; Juli-September $7\frac{3}{16}$ d; Oktober-Dezember $7\frac{5}{16}$ d bis $7\frac{1}{4}$ d. Parasorten waren unverändert leicht; hard fine, greifbar, notierte $6\frac{7}{8}$ d je lb.

Baumwolle, Jute, Hanf, Flachs, Wolle

	5.	4.	3.	2.	1.2.	31.1.	1938
Baumwolle, New York (Cents 1 lb.):							
Vorrätig	8,64	8,60	8,55	8,52	8,51	8,52	
April	8,58	8,54	8,48	8,46	8,44	8,46	
Baumwolle, New Orleans (Cents 1 lb.):							
Vorrätig	8,75	8,73	8,68	8,64	8,64	8,65	
Mai	8,75	8,72	8,65	8,64	8,62	8,63	
Baumwolle, Liverpool, amerikanische (d 1 lb.):							
Vorrätig	4,96	4,93	4,88	4,89	4,92	4,87	
April	4,87	4,85	4,81	4,80	4,81	4,77	
Baumwolle, Liverpool, ägyptische Sakellaridis (d 1 lb.):							
Vorrätig	7,47	7,49	7,42	7,46	7,42	7,37	
Mai	7,08	7,07	7,09	7,11	7,03	6,81	
Baumwolle, Bremen, Middling, Universal Standard (Dollarcents 1 lb.):							
Vorrätig	10,43	10,37	10,36	10,33	10,35	10,25	

Baumwolle. Das Geschäft am Weltmarkt verlief meist schleppend, in der zweiten Wochenhälfte besserte sich die Nachfrage, die Preise zogen allenthalben etwas an. Am New-Yorker Markt waren einheimische Käufer auch gegen Ende der Woche zurückhaltend, dagegen stellte sich für ausländische Rechnung gute Kauflust ein. Die sichtbaren Vorräte in Bremen betragen: 267300 Ballen, Vorwoche: 263600 Ballen.

Jute. Nach Befestigung in Kalkutta waren auch die europäischen Märkte fester und höher. London nannte für erste Sorten auf Verschiffung Januar-Februar etwa 19/2/6 £, Februar-März 19/2/6 £, März-April 19/2/6 £, für geringe Sorten Januar-Februar 18/5 £, 1 ton cif.

Hanf. Zurückhaltung der Käufer ließ die Preise abfallen. Am Londoner Markt forderten Abgeber auf Verschiffung Januar-März für Manila J Nr. 2 etwa 26/10 £, K Nr. 2 21 £, L Nr. 1 19/10 £, L Nr. 2 18/10 £, M Nr. 1 18/10 £, M Nr. 2 16/10 £, 1 ton cif.

Flachs. Die Preise für Rohflachs an den Ostmärkten schlossen unverändert, das Angebot ist klein, die Stimmung fest. Am einheimischen Markt kosten veredeltes Langwerg, Ausnahmequalität, 0,85 RM, veredeltes Schwingwerg 0,64 bis 0,69 RM, Schwingwerg 0,52 bis 0,55 RM, 1 kg (Preise ohne Reichszuschuß).

Wolle. Die Versteigerungen in Australien erbrachten für englische und französische Rechnung gute Nachfrage, die Stimmung war im großen und ganzen fest. Der Besuch der Londoner Versteigerungen war anfänglich gering, später jedoch besser, die Preise blieben behauptet. In Bradford nahm das Angebot zu, was auf die Preise drückte.

Die Deutsche Arbeitsfront

betrachtet es als eine ihrer wichtigsten Aufgaben, allen deutschen Volksgenossen ein

möglichst großes Fachwissen

zu vermitteln. Tragen Sie Ihren Teil zur Erreichung dieses Zieles bei, indem Sie eine **Betriebsbücherei** einrichten, diese **jedem Mitarbeiter** zugänglich machen und bei passender Gelegenheit **Bücher schenken**

Wir empfehlen Ihnen hierfür:

ABC technischer Bedarfsartikel

Kurzgefaßte Erläuterungen für den Händler
Von W. Dahlgrün

Mit einem Geleitwort von J. B. Marx
Geschäftsführer der Fachgruppe Technische Bedarfsartikel der Wirtschaftsgruppe Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel und des Reichsverbandes der technischen Händler
Mit 20 Abbildungen
Kartonierte RM 2,80

Wirtschaftsblatt der Industrie- und Handelskammer zu Berlin: Der Frage der Ausbildung des Nachwuchses des Kaufmannstandes wird gegenwärtig überall besondere Aufmerksamkeit gewidmet, und schon mehrfach ist für die einzelnen Geschäftszweige die Forderung nach Herausgabe geeigneter Lehrbücher erhoben worden. Für die Gruppe des Handels mit technischen Bedarfsartikeln ist dieser Wunsch durch das „ABC“ erfüllt worden. Berücksichtigt man noch, daß außer der Warenaufzählung auch verschiedene im Geschäftsleben häufig vorkommende technische Begriffe dem Verständnis nahegebracht sind und die Bedeutung fremdsprachlicher Bezeichnungen erklärt ist, so kann man der kleinen Schrift bei dem mäßigen Preise von RM 2,80 eine überall beifällige Aufnahme voraussagen.

Neuzeitliche Reifenreparaturen

Handbuch für Reparateure. Von Ingenieur F. Grobowski
Mit 190 Abbildungen und 17 Tabellen
Kartonierte RM 9,80
In Ganzleinen RM 12.—

Kraftfahrzeug-Handwerk: Das sehr gut ausgestattete Buch bedeutet eine wertvolle Bereicherung der Fachliteratur. Es beschränkt sich nicht auf eine eingehende Besprechung der neuzeitlichen Reifenreparatur, sondern gibt auch, namentlich für den Anfänger, wertvolle Hinweise über das Reifenmaterial und die Ursache von Reifenschäden. Auch die wichtigen Fragen der Werkstatteinrichtung und der Kalkulation werden gründlich behandelt. Ein umfassender Tabellenanhang bringt interessante Zusammenstellungen.

Medizinisches Fremdwörterbuch

Zum Gebrauch für Laien. Von Adolf May
4. Auflage.
Gebunden RM 3,35

Ledertreibriemen

Ihre Fabrikation, Prüfung und Behandlung
Von M. Rischmann
3. durchgesehene und vermehrte Auflage
Mit 180 Abbildungen
In Halbleinen RM 12,60

Die Wiener Lederwaren-Industrie, Wien: Mit Rücksicht auf die Fortschritte, die die Riementechnik gemacht hat, wird die Neubearbeitung dieses Buches besonderes Interesse finden. Der Verfasser hat sich seiner Aufgabe mit großem Geschick unterzogen und in neuer Gestalt ein wertvolles Werk über die Ledertreibriemenfabrikation geschaffen, das für jeden Fachmann unentbehrlich ist. Da aber auch sonst alles Wissenswerte über Ledertreibriemen und ihre Verwendung gesagt wird, ist dieses vorzügliche Fachwerk auch für jeden Händler und Verbraucher von Wert und Interesse. Das Buch ist mustergültig ausgestattet; durch die 180 Abbildungen erfährt der Text eine wertvolle Ergänzung.

Gewichtsberechnung technischer Gummiwaren

Anleitung und Tabellen
Herausgegeben von der Redaktion der „Gummi-Zeitung“
In Halbleinen RM 10,80

Durch die Herausgabe dieses Buches wurde ein langjähriger Wunsch der gesamten Gummibranche erfüllt. Die Tabellen sind sehr umfangreich ausgearbeitet, so daß man für sämtliche vorkommenden Dimensionen die Gewichte feststellen kann. Besonders heben wir hervor, daß die Tabellen für flache Dichtungsringe, die über die Hälfte des Buches beanspruchen, bis 2000 × 2200 mm ausgearbeitet sind. Die im Anschluß an die Tabellen gebrachten Anleitungen geben an Hand klarer Beispiele eine leichtverständliche Einführung in die Praxis der Gewichtsberechnung technischer Gummiwaren und dürften besonders dem Nachwuchs der Branche beste Dienste leisten.

Das Ganze der Asbestverarbeitung

3. Auflage. Von Wilhelm Schoellmann
Mit 32 Abbildungen
Gebunden RM 2,70

Ausführliche Prospekte kostenlos

713

**UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT BERLIN
ROTH & CO.**



Wir möchten Ihnen einmal die Hand drücken

wozu uns die diesjährige Leipziger Frühjahrs-Messe vielleicht die beste Gelegenheit bietet.

Bitte, besuchen Sie uns an unserem Stand im **Meßpalast, Dresdner Hof, IV. Etage, Zimmer 183**. Wir könnten uns dann persönlich über die Weiterentwicklung des Geschäftes in

Operations-Handschuhen, technischen Handschuhen, Patentgummiwaren, Walzenbezügen, öl- und benzinbeständigen Erzeugnissen für die gleichen Zwecke usw.

unterhalten.

Also: Sie sind uns herzlich willkommen.

ZIEGER & WIEGAND A.-G., LEIPZIG O 5

*Unsere Regenerate
entsprechen höchsten Anforderungen*

Lohn-Regeneration

Unter Beibehaltung der Farbe des Ausgangs-Materials · Höchste Werte bei geringsten Verlusten

Hierfür nur ein Beispiel:

Protektoren-Regenerat

Ringproben nach amtlicher Feststellung:

Festigkeit 105 kg, Dehnung 362 %

Alterung:

Festigkeit 1,7 %, Dehnung 10 %

Alle Qualitäten prompt lieferbar

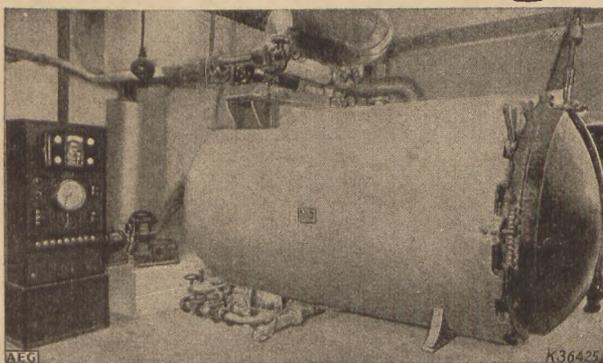
Ulrich & Co., Regenerierwerk K.-G.

Ladenburg a. Neckar · Telegramm-Adresse: Ulrich-Gummi

Alleinvertrieb: Gust. Hansing & Bazoché

Hamburg 8, Große Reichenstraße 79 · Telegramm-Adresse: Hansingus

G-S-T Programm-Regler



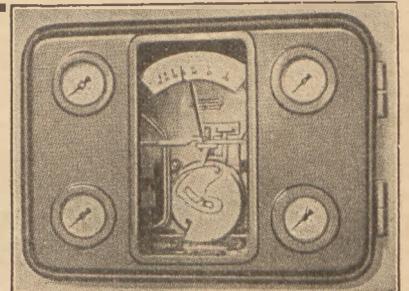
für **Vulkanisierkessel / Schränke Pressen u. dergl.**

steuern selbsttätig

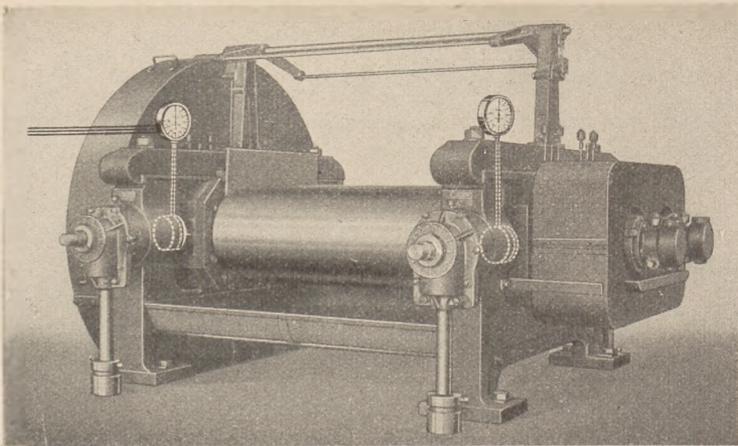
Ansteige-, Stand-, Entspannungszeit und Temperatur, öffnen und schließen Kühlwasserventile oder dergleichen unter gleichzeitiger Betätigung beliebiger Signalvorrichtungen, befreien von unvollkommener Handbedienung und

gewährleisten Gleichmäßigkeit der Qualität!

Deutsche Präzisionsarbeit D.R.P. und Auslandspatente



GESELLSCHAFT FÜR SELBSTTÄTIGE TEMPERATURREGELUNG · SCHELLHASE & Co. BERLIN-WILMD.1



2 Druckmesser mit Fernsender u. Linienschreiber, eingebaut in ein Mischwalzwerk

Mischen mit Druckmessung

Druckmesser Patent Erichsen

ermöglichen in Gummi-Mischwalzwerken die Drücke während des Walzens und Mischens genau zu messen und auf einem Linienschreiber aufzuzeichnen. Das dabei entstehende

Druck-Zeit-Diagramm

gibt Aufschluß über die Vorgänge an den Walzen. Die Werksleitung erhält damit wertvolle Unterlagen für die Betriebsüberwachung.

Walzensicherung

durch selbsttätige Druckauslösung bei Ueberschreitung des Höchstdruckes bzw. durch Warnsignale oder durch Motoraussschaltung über Schaltschutz bei Ueberschreitung des eingestellten Druckes.

Verlangen Sie unsere Druckschriften und Referenzen!

A.M. ERICHSEN Berlin-Teltow-G
Mechanische Werkstätten

A. M. ERICHSEN & SON LTD.
Trading Estate, Slough-G (near London)



»TRUMPF«

der
**helle
Schwefelfaktis**

klardurchsichtig und fast weiß

DR. ALEXANDER & POSNANSKY
BERLIN-KÖPENICK

Gutes Licht verschönert die Arbeit — denn es erzeugt Freude, Frohsinn u. Lust am Schaffen!

UNIMAX MÜHLEN

*Zur Leipziger Frühjahrsmesse
vom 6.-14. März 1938
in Halle 7, Reihe H, Stand 312.*

ZERKLEINERUNGS-MASCHINEN
Ingenieur Karl Behnsen & Co., Großauheim bei Hanau

Faktis und Regenerat

für alle Zweige der
Gummi-Fabrikation, seit Jahrzehnten
bewährt, liefern als Spezialitäten

Dubois & Kaufmann

G. m. b. H. - Chemische Fabrik
Mannheim-Rheinau